Liebe Landkreisbürger*innen,

Gleichberechtigung – das ist auch im Jahr 2020 noch immer ein gesellschaftspolitischer Auftrag, den es mit Leben zu erfüllen gilt. Wir müssen gemeinsam an der Gleichstellung aller Geschlechter arbeiten, damit Gleichberechtigung irgendwann zur Normalität wird.

Sicher, es ist im Grundgesetz verankert: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin." (Artikel 3, Absatz 2 Grundgesetz). Nur wie sieht es in der Realität aus?

Gleichstellungsarbeit ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die die Chancengerechtigkeit für alle Bürger*innen sowohl im privaten wie auch im gesellschaftlichen Bereich fördert!

Deshalb setzt sich die kommunale Gleichstellungsstelle des Landkreises Würzburg dafür ein, dass Bürger*innen sowohl beruflich wie familiär von gleichberechtigter Teilhabe profitieren. Mit Carmen Schiller gibt es im Landkreis Würzburg eine Gleichstellungsbeauftragte, die Einzelne berät und unterstützt und die gezielte Projekte zur Förderung der Gleichberechtigung in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft voranbringt.

Ich wünsche unserer Gleichstellungsbeauftragen viel Kraft, Ausdauer und uns allen den Erfolg für mehr Gleichberechtigung in der Gesellschaft.



Thomas Eberth
Landrat

Ansprechpartnerin



Carmen Schiller
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises Würzburg

Zeppelinstraße 15
97074 Würzburg

Tel. 0931 8003-5185
Mobil 0173 472 5336
Fax 0931 8003-905185

E-Mail: gleichstellung@Lra-wue.bayern.de

Für Einzelberatungen vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin - gern telefonisch oder per E-Mail.

Schinagl Graphic-Design | Fotonachweis: © serezniy/Shotshop.com (Titel), © melita/pict rider/stock.adobe.com | Stand: Dez. 2020

LANDRATSAMT WÜRZBURG



Aufgaben & Angebote

der Gleichstellungsstelle im Landkreis Würzburg

LANDRATSAMT WÜRZBURG
GLEICHSTELLUNGSSTELLE

Zeppelinstraße 15 | 97074 Würzburg
Telefon 0931 8003-5185
gleichstellung@Lra-wue.bayern.de
www.landkreis-wuerzburg.de/Gleichstellung

GLEICHSTELLUNGSSTELLE DES LANDKREISES

GRUNDLAGE

Die gesetzliche Grundlage

Die Gleichstellungsstelle setzt sich gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung und für mehr Chancengleichheit ein.

Artikel 3 des Grundgesetzes:

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

Die Aufgabe der Gleichstellungsstelle ist es, die Umsetzung von Artikel 3 des Grundgesetzes zu kontrollieren.

Dazu gehört, geschlechtsspezifische Diskriminierung zu erkennen und zu beseitigen, damit Chancengleichheit erreicht werden kann.

ZIELE

Ziele der Gleichstellungsstelle

- Beseitigung von Benachteiligungen und Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts
- Stärkung der Chancengleichheit von Männern, Frauen und nicht-binären Personen im Landkreis Würzburg
- Schaffung von familienfreundlichen Strukturen
- Hilfestellung bei Fällen von sexueller Belästigung oder häuslicher Gewalt
- Verwirklichung von Ideen, Vorschlägen und Anregungen zur Verbesserung der Lebenssituation der Bürger*innen im Landkreis Würzburg

Die Beratung ist kostenlos. Anlass und Inhalt der Beratung sowie persönliche Anliegen werden natürlich streng vertraulich behandelt.

SCHWERPUNKTE

Arbeitsschwerpunkte der Gleichstellungsstelle

- Beratungen bei geschlechtsspezifischer Diskriminierung
- Vermittlung zu anderen Behörden und Beratungsstellen
- Beratung bei beruflichen und familiären Schwierigkeiten
- Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Beruf nach einer Familienphase
- Maßnahmen für ein Geschlechtergleichgewicht in der Politik
- Vernetzung und Kooperation mit kommunalen Institutionen
- Aufklärungsarbeit zum Thema Gleichstellung
- Organisation von Vorträgen, Workshops und Ausstellungen



Gleichstellungsbeauftragte Carmen Schiller mit Landrat Thomas Eberth.

